



Stift Klosterneuburg, 15.3.2010

## Klosterneuburg: Silberpappeln in der Schwarzen Au Siedlung müssen gefällt werden

Die fünf Silberpappeln waren ein Naturdenkmal – bis sie so irreparable Schäden aufwiesen, dass sie aus Sicherheitsgründen gefällt werden mussten.

Die fünf riesigen Silberpappeln am Rande der Schwarzen Au Siedlung waren seit dem Jahr 1942 als Naturdenkmal ausgewiesen, doch dies konnte nicht verhindern, dass sie „in die Jahre“ kamen: Trotz wiederholter baumchirurgischer Maßnahmen in den letzten Jahren brachen gewaltige Aststücke ab und gefährdeten Anrainer und Straßenbenützer. Eine Untersuchung durch Fachleute im Auftrag der Bezirkshauptmannschaft ergab nun innere Schäden, die nicht mehr behoben werden konnten, weshalb der Status des Naturdenkmales aufgehoben und die Entfernung der fünf Bäume dringend empfohlen wurde. Als sich schließlich auch die Landesregierung dieser Rechtsmeinung anschloss, musste der Grundeigentümer – das Stift Klosterneuburg – diesem Auftrag nachkommen und die Bäume entfernen.

Nach diversen Sicherungsmaßnahmen – so mussten etwa die Strom- und Telefonleitungen durch eine autorisierte Fachfirma niedergelegt und der Strom zeitweise unterbrochen werden – werden die Arbeiten vom 15. bis 18. März durchgeführt. Kurzfristig wird es dabei auch zu Straßensperren bzw. Umleitungen kommen.

*Dr. Peter Schubert*

*Stift Klosterneuburg – Pressesprecher*

*0676 / 44 79 041*

*verlag@stift-klosterneuburg.at*

*Das Stift Klosterneuburg wurde 1114 gegründet und 1133 den Augustiner Chorherren übergeben, um ein religiöses, soziales und kulturelles Zentrum zu bilden. Das Stift ist heute ein wichtiger kultur-touristischer Faktor, eine religiöse und soziale Institution und ein bedeutender Wirtschaftsbetrieb. Es besitzt unter anderem das älteste und größte Weingut Österreichs mit über 100 Hektar Fläche. Informationen: [www.stift-klosterneuburg.at](http://www.stift-klosterneuburg.at)*